

Title (en)
Crimping machine

Title (de)
Kräuselmaschine

Title (fr)
Machine de frilage

Publication
EP 0737642 A2 19961016 (DE)

Application
EP 96105069 A 19960329

Priority
• DE 19513704 A 19950411
• DE 19531868 A 19950830

Abstract (en)
In a crimping machine, for texturising a number of synthetic filament yarn materials, the holding limit stop (52) to engage the bobbin sleeve ends is formed by the free end of each gripper arm (4), where each arm (4) is parallel to one of the bobbin running rails (31). The gripping end of each arm (4) is a U-shaped claw (35) towards the sleeve ends (17) of the incoming bobbin (18). The claw (35) flanks have an angle aligned to the pitch of the running rails (31) or equal zero. The two gripper arms (4) for the winder (48-50) are in pairs, with their swing ends pivoting in a synchronised movement round a common swing shaft axis (6), parallel to the longitudinal machine line in relation to the crimper, so that the gripper arms swing on a path between the ready position (52) and a bobbin transfer position near the bobbin conveyor system (11).

Abstract (de)
Es wird eine Kräuselmaschine zum Kräuseln einer Vielzahl synthetischer Fäden mit Aufwickeleinrichtungen vorgeschlagen, die jeweils einem Fadenlauf zugeordnet sind und welche fluchtend und parallel zur Maschinenlängsachse in Maschinenlängsrichtung in Reihen nebeneinander und in Säulen senkrecht übereinander angeordnet sind. Jeder Aufwickeleinrichtung sind zwei Ablaufschienen zugeordnet, die sich mit einem Abstand mit Neigung senkrecht zur Maschinenlängsachse erstrecken und auf denen die fertig gewickelten Spulen der Aufwickeleinrichtung mit ihren Hülsenenden abgelegt werden können und zu einer Wartestellung abrollen. Je ein Warteanschlag ist vorgesehen, der jeder Ablaufschiene zugeordnet ist und in die Abrollbahn des jeweiligen Hülsenendes hineinragt. Einer Transporteinrichtung ist längs der Maschine verfahrbar und enthält Ablageplätze. Jeder Warteanschlag ist durch das freie Greifende eines Greifarms gebildet, wobei jeweils ein Greifarm parallel zu einer der Ablaufschienen liegt. Das Greifende jedes Greifarms ist dem jeweiligen Hülsenende der anrollenden Spule mit einer U-förmigen Klaue zugewandt. Die Flanken der Klaue haben eine Neigung, die gleichgerichtet zur Neigung der Ablaufschienen oder gleich Null ist. Die beiden einer Aufwickeleinrichtung zugeordneten Greifarme sind als Greiferpaarung synchron um eine gemeinsame Schwenkachse schwenkbar, wobei die Schwenkachse parallel zur Maschinenlängsrichtung und derart an der Kräuselmaschine angeordnet ist, daß die Greifenden der Greifarme zwischen der Wartestellung und einer Spulenübergabestellung im Bereich der Transporteinrichtung schwenkbar sind. <IMAGE>

IPC 1-7
B65H 67/06

IPC 8 full level
B65H 67/06 (2006.01)

CPC (source: EP KR)
B65H 67/064 (2013.01 - EP KR); **D02G 1/0266** (2013.01 - KR); **D02G 1/04** (2013.01 - KR); **B65H 2701/31** (2013.01 - EP KR)

Cited by
CN111017649A; CN114148828A; CN105293396A; CN116334798A; CN102765625A; CN103086202A

Designated contracting state (EPC)
DE FR GB IT

DOCDB simple family (publication)
EP 0737642 A2 19961016; **EP 0737642 A3 19971015**; **EP 0737642 B1 19980826**; DE 59600467 D1 19981001; KR 960037895 A 19961119; TW 340145 B 19980911

DOCDB simple family (application)
EP 96105069 A 19960329; DE 59600467 T 19960329; KR 19960010940 A 19960412; TW 85103516 A 19960322